

Hallo zusammen,

diese Woche übernehme ich einmal den Vorbericht um Euch über den bevorstehenden Gegner, aber auch über den aktuellen Stand der Dinge um die „1. Herren“ zu informieren.

Nach dem Beschluss in Essenrode wieder „eigenen Fußball“ zu spielen, hat sich unter der Führung von Dieter Remus und einigen anderen ziemlich schnell herausgestellt, dass es den Jungs aus dem engeren Umfeld wieder ein Bedürfnis ist, als „TuS Essenrode“ aufzulaufen. Nach kürzester Vorlaufzeit hat der Verein es geschafft, um 3 gestandene Spieler einen Haufen von insgesamt fast 20 jungen bis sehr jungen Spielern für die neue Saison in der sportlich unattraktiven 2. Kreisklasse zu motivieren.

Diese erste Hürde wurde mit einer Ausnahme sehr zufrieden stellend genommen – es fehlt ein 2. Keeper. Somit müssen wir bei Gordons Ausfall hin und wieder auf die guten Dienste von Ralle Gerken zurückgreifen und uns im Winter intensiv um diese Personalie kümmern.

Anfang August stieg die Mannschaft, in meiner Urlaubsabwesenheit unter Ulli Kratzer, ins Training ein. Die folgenden 3 Wochen nach meiner Rückkehr wurde zu meiner positiven Überraschung ohne Murren und mit viel Euphorie sehr konzentriert trainiert. Um es mal in Zahlen darzulegen:

In 27 Tagen wurden 19 Trainingseinheiten (incl. Vorbereitungsspiele) abgerissen. Hier waren nie unter 10, meist um die 13-15 Spieler anwesend.

Somit ist mir als Trainer wesentlich mehr geholfen, als mit einer monatelangen Vorbereitung, einer schnell schwindenden Beteiligung mit zunehmender Lustlosigkeit.

Um der Mannschaft dann den „letzten Schliff“ für die Hinserie zu geben, wird die hohe Trainingsintensivität auch die ersten 2 Wochen nach Saisonstart beibehalten. Wie es dann weitergeht, das liegt alleine an der Leistung der Mannschaft...

Rein sportlich mussten wir leider schon mehrere Rückschläge hinnehmen. So wurde das Pokalspiel gegen meinen alten Verein SV Lauingen Bornum ziemlich knapp verloren. Die folgenden 3 Vergleiche mussten wir leider auch als Verlierer vom Platz gehen. Allerdings hat sich die Mannschaft jedes Mal vernünftig aus der Affäre gezogen und ich konnte etliche, meist positive, Erkenntnisse gewinnen.

Die negativen Erkenntnisse sind die hohe Ausfallquote durch Verletzungen, die sich wie ein roter Faden durch die Vorbereitung zieht.

Zu den langzeitverletzten Marcie und Ulle gesellten sich dann Jonny (Schulter), Gordon (Hüfte), Dennis (Fußgelenk) Patty (Fußgelenk & Faserriss...*grins*) & ich selbst (Knochenstauchung).

Sogar unser Betreuer hat sich mit den Jungs solidarisiert und sich gleich auch mal einen Bänderriss zugezogen. Das nenne ich Teamspirit! ☺

Zudem schlug bei uns auch noch die Sommergrippe ein, so dass wir zwischendurch schon arg gebeutelt waren.

Aber zum 1. Punktspiel sind außer den Langzeitverletzten sowie Dennis und Jonny wohl doch alle Mann wieder an Bord.

Nach dieser Woche mit 3 Trainingseinheiten steht am Sonntag dann unser erstes Punktspiel an. Mit der 1. Mannschaft aus Meinkot haben wir auch gleich einen der vermeintlichen Aufstiegsfavoriten als Gastgeber. Die Mannschaft kam im letzten Jahr hinter dem ungeschlagenen TSV Rottorf mit der Dritten Herren aus Helmstedt ins Ziel und will in diesem Jahr den Sprung in die 1. Kreisklasse schaffen. Die körperlich robuste Mannschaft spielt zudem auf einem sehr kleinen Platz. Die Heimstärke ist ihr großer Trumpf. Somit ist dies gleich ein echter Prüfstein für unsere neue Mannschaft. Ich denke aber, dass wir auf dem Platz die richtigen Antworten haben und ein gleichwertiger Gegner sind.

Als Saisonziel wird aus dem Umfeld durch die neue Euphorie und den Erfolgen aus alten Tagen schnell das Wort Aufstieg oder Durchmarsch in den Raum geworfen. Sicher bin ich der Letzte, der sich dagegen wehrt. Allerdings sollten wir auch die Kirche im Dorf lassen.

Die „Alten“ von denen noch Ulli & Toschek für den Neuaufbau dabei sind, kann man ruhigen Gewissens als „Goldener Fußballjahrgang“ aus Essenroder Sicht bezeichnen. Die jetzige Mannschaft hat mit solchen Vergleichen nichts zu tun und man tut den Jungs auch keinen Gefallen damit, sie von außen schon vor dem ersten Punktspiel mit überzogenen Erwartungen unter Druck zu setzen.

Der Erfolg wird kommen. Dafür hab ich in den Jungs genug Potential gesehen. Aber ob man so was auch auf Knopfdruck abrufen kann, ist die nächste Frage. Andere Vereine versuchen schon seit Jahren aus Ihrer Klasse herauszukommen. Schließlich ist dies ja immer irgendwie das Ziel



(jedenfalls von solchen Mannschaften, die sich nicht als Thekenmannschaften bezeichnen lassen wollen).

Mein Ziel ist es als Mannschaft zusammenzuwachsen, körperlicher Grundlagen auszubauen und spielerische Fortschritte zu erzielen. Was am Ende bei rumkommt wird sich zeigen.

Wichtig ist, dass wir wieder den Spaß ins Waldstadion und den Fuchsbau bringen. Und da bin ich mir sicher dass wir auf einem guten Weg sind.

Micha Kastner